

Projekt für die Verlegung
des Kanals in der Jurisdiktion
Straße u. Ungerstraße im
Bezirk Landstraße mit einem
Kostenaufwand von ca.
21.000 fl genehmigt. Die Stadt,
begründet durch den
einen Beitrag von 8.000 fl
zu dieser Arbeit.

Auf Befehl des H. R. Graf
werden die Projekte für Kanal,

kanal in Ottobring Damm,
badgasse (Kostenaufschlag 966 fl)
Dreifachgasse (Kostenaufschlag
1144 fl) und Korymbos und
Zufuhrgasse (Kostenaufschlag
8531 fl fl) genehmigt.

Auf einem Antrag des H. R.
werden die freiwilligen
Anträge für die
Regulation des Ganges im
Lager von 154 fl bewilligt.

Auf einem Antrag des H. R.
wird mit der Damm-
leitung des Ganges in
Kaisersplatz 59 auf dem Hof,
bestimmte vorgeschrieben und
den Parteien genehmigt werden.
Auf diesem Terrain wird der
Durchgang der Kanalgrube zum
Spielplatz eröffnet werden.

Auf einem Antrag des H. R.
wird die Errichtung
eines Kreislaufbrunnens in der
Lindengasse in Gützing - Kosten
280 fl - genehmigt.

Auf einem Antrag des H. R.
Dr. Hüfner wird dem Herrn
Regulierung für die am
26. Juni l. J. abgefallene
Gasse 200 K als Pfand des
Stadt Wien bewilligt.

Auf einem Antrag des
H. R. wird für die Um-

gestaltung der Holz- und Holz-
Kanalanlage im Fintaback
des Hofgebäudes Josephstadt
Zugasse 7 in der Ungerstraße
mit einem Kostenaufschlag von
11307 fl genehmigt.

Auf einem Antrag des H. R.
wird das Projekt für
einen Überfallkanal aus dem
Zufuhrkanal in der
Unger- und Gützinggasse
- Kostenaufschlag 3843 fl -
genehmigt.

für die Instandsetzung der
Zufuhr und Gützing
der der Ungerstraße
in Ottobring im Bereich
Hof - Kostenaufschlag von
3306 fl bewilligt.

Die Häuser von Ottobring,
begrenzt durch die Unger-
Landstraße, Mar-
garethe, Gützing und
Wiedling werden genehmigt.

(Aus dem Litzgasseklub.) Gestern
abend fand der Litzgasseklub
ein ca. 3 stündige Sitzung ab, in
welcher über die Angelegenheit
des freiwilligen Parteiabwands
im Litzgasseklub bei dem
im J. 1871 vorgeschriebenen
Litzgasseklub genehmigt wurde. Es
wurde beschlossen, im Februar des
Jahres an den freiwilligen
Parteiabwand zu arbeiten, der Litzgasse-
klub für bewilligt, liberalen
Kandidaten für die Wahl zu geben,
in dem Sinne besprochen wird,
dass keine Kandidaten jüdischer
Konfession vorgeschlagen werden.

Comm. Corr. Stiefenhofer

11/r. 1898

Gemeindevorstand im Bezirk
Widau. Früh wurde die in,
folgt der Ablehnung des Herrn
Ersten Leberer vollständig
geworden. Erst wurde
Mitglied des Gemeindevorstandes
im Bezirk Widau, erster
Wahlkörper vorgenommen.

Von 451 Wahlberechtigten waren
173 an der Urne erschienen.
Gewählt wurde der liberal
Candidat Dr. Ferdinand
Jurkambary mit 165 Stimmen.

Bei der am 30. März stattgehabt.
ten Wahl erhielt der soziallib.
Candidat Erster Leberer
225 Stimmen, während auf
die antiparlamentarischen Candidaten
77 bis 89 Stimmen entfielen.
Abgegeben wurden 323
Stimmen.
